

[37279] Verlagsbuchhandlung

von

J. J. Weber in Leipzig.

**Meisterwerke**

der

**Holzschneidekunst.**

**Zwölfter Band  
in 12 Lieferungen à 1 Mark.**

(Lieferung 133 bis 144 der ganzen Sammlung.)

Die „Meisterwerke der Holzschneidekunst“ beginnen mit der 133. Lieferung ihren Zwölften Jahrgang. Wohl selten ist ein Unternehmen so von der Gunst des Publikums getragen worden und hat in dieser Gunst sich so zu erhalten gewußt als das unserige, sodaß wir auf Grund unseres steten Bemühens, in künstlerisch strenger Auswahl der Bilder und in Güte der Ausstattung das Beste zu bieten, sicher hoffen dürfen, daß unsere seitherigen Freunde auch fernerhin uns treu bleiben, außerdem aber unserm Unternehmen immer weitere Kreise sich erschließen werden.

Die 133. Lieferung — die erste des 12. Jahrganges — gelangt Ende Oktober zur Ausgabe und von da ab wird regelmäßig allmonatlich eine Lieferung von mindestens acht Bildseiten und 4 Seiten erklärendem Text in Umschlag zum Preise von je 1 Mark erscheinen.

✕

Preis jeder Lieferung 1 M ord., 65 S bar.

Freiexemplare:

Auf 10/1, 25/3, 50/7, 100/15.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten sind wir auch bereit, die 1. Lieferung des neuen Bandes à cond. mit 30% abzugeben.

Bisherige Continuationen werden, wenn nicht besondere Bestellung erfolgt, auch vom neuen Bande in derselben Anzahl gegen bar, mit Rücksendungsrecht, weiter expediert.

Illustrierte Prospekte mit dem Bilderverzeichnis der erschienenen elf Bände à 100 Exemplare für 50 S bar. — Bis zu 20 Exemplare unberechnet.

✕

**Band I bis XI gebunden!**

Mitte Oktober wird fertig gebunden vorliegen, und bitten wir, Bedarf davon baldmöglichst aufgeben zu wollen:

**Meisterwerke**

der

**Holzschneidekunst**

aus dem Gebiete der

**Architektur, Skulptur und Malerei.**

Mit Abbildungen nach Originalen berühmter Meister und erklärendem Text.

**1889. Elfter Band.**

Mit 87 Tafeln und 44 Seiten Text.

In Prachteinband

Preis 18 M ord., 13 M bar.

Farben der Einbände: rot und reseda, was wir bei Bestellungen zu beachten bitten.

Die früher erschienenen Bände 1—10 sind, gleichfalls in Prachtband gebunden, vorrätig.

Preis jedes Bandes 18 M ord., 13 M bar.

Jeder Band ist einzeln zu haben.

Freiexemplare auf 10/1; 25/3; 50/7; 100/15, auch bei gemischter Auswahl von Band 1 bis 11.

Berechnung des Einbandes der Freiexemplare je 1 Exemplare 5 M bar.

Ein vollständiges Exemplar von Band 1 bis 11 gebunden (198 M ord.)

offerieren wir bei einmaligem Bezug zum Ausnahmepreise von 120 M bar inkl. Kiste.

Die Original-Einbanddecke mit je zwei Bogen Brokat-Vorsatzpapier à 4 M ord., 3 M 50 S bar, halten wir für die Abnehmer in Lieferungen auch vom elften Bande in rot und reseda vorrätig.

Eleg. Leinwandmappen zum Einlegen je eines Bandes 4 M ord., 3 M 50 S bar.

Einfache Aufbewahrungsmappen für je 12 Lieferungen 1 M ord., 80 S bar.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.

[36623] Im Oktober d. J. erscheint:

**Antonine.**

Ein Roman aus der vornehmen russischen Gesellschaft

von

**B. M. Markéwitsch.**

Frei bearbeitet und nach des Verfassers Tod beendigt von

**H. von Lankenau,**

Kais. russ. Staatsrath a. D.

Mit einem Vorwort

von

**Fr. von Bodenstedt.**

6 M ord. Bar mit 33 1/3 und 7/6, auch gemischt mit **Gährende Kräfte**, Band I: **Ophelia** und Band II: **Olga**.

„Antonine“ bildet den dritten und letzten Band des auch unter dem Titel „Gährende Kräfte“ erschienenen Romanzyklus, dessen frühere Bände „Ophelia“ und „Olga“ volle Anerkennung gefunden haben. Auch dieser dritte Band rechtfertigt die hohe Bedeutung, die Fr. von Bodenstedt dem Dichter in der russischen Litteratur beilegt. Aus keinem anderen Schriftsteller lernen wir die Zeit Alexander II., welcher dieser edle Herrscher in so frevelhafter Weise zum Opfer fiel, so kennen, wie in diesem spannend und geistreich geschriebenen Werke, das sich vornehm fernhält von der Schreibweise der naturalistischen Schule. Gegenüber den panslawistischen Exereien der heutigen russischen Schriftsteller wirkt bei Markéwitsch besonders wohlthuenend die scheinbar unbewusste Anerkennung deutscher Kunst, Litteratur und deutschen Wesens.

Ist der Roman auch gerade nicht für junge Damen geschrieben, so ist er doch frei von allem Niedrigen, so daß er, wie es thatsächlich bei den früheren Bänden der Fall war, in den höchsten Gesellschaftskreisen freundliche Aufnahme finden wird.

Wiesbaden, den 25. September 1889.

Feller & Gedé.

[303]

**Pierers's  
Konversations-  
Lexikon**

mit

**Universal-Sprachen-Lexikon**

nach

**Jos. Kürschner's System.**

Diese Woche erscheint

**Heft 78.**

Bitte um Richtigstellung der Continuation.  
Stuttgart. **W. Spemann.**